

Pressemitteilung

Ansprechpartner:

Holger Seit
Tel.: 089 / 76 79 – 133
seit@lbb-bayern.de

München, den 27.04.2023
se

Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes

1. Preis geht an Christine Braun

(München, am 26.04.2023) Wolfgang Schubert-Raab, Präsident der Bayerischen Baugewerbeverbände, zeichnete im Oskar von Miller Forum in München exzellente Bachelor- und Masterarbeiten im Fach Bauingenieurwesen der bayerischen Hochschulen aus. 21 Studentinnen und Studenten von 5 bayerischen Hochschulen haben sich 2023 um den Hochschulpreis beworben. Davon wurden 11 Arbeiten mit einer Teilnahmeurkunde und 3 Arbeiten mit einem Geldpreis ausgezeichnet.

Der 1. Preis mit 3.000,- Euro ging an Frau Christine Braun für ihre Masterarbeit an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg zum Thema „Experimentelle und statistische Analyse zur Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauerwerksprüfkörpern in Anlehnung an DIN EN 1052-2“. Frau Braun wurde für ihren wissenschaftlichen Beitrag zur Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauerwerk ausgezeichnet. Sie belegte mit statistischen Methoden deren Abhängigkeit von der Qualifikation des ausführenden Personals. Es zeigte sich, dass die nationalen Vorgaben in Deutschland auch beim Einsatz von angelerntem Personal zu konservativ sind.

Mit dem 2. Preis mit 2.000,- Euro wurde Frau Juliana Grosser für ihre Bachelorarbeit an der Technischen Universität München zum Thema „Untersuchungen zur Wirksamkeit von Ziegelmehl als Zementzusatzstoff im Vergleich zu Steinkohleflugasche“ ausgezeichnet.

Den 3. Preis mit einem Preisgeld von 1.000,- Euro erhielt Maike Bihlmeier für ihre Bachelorarbeit an der Hochschule München zum Thema „CO₂-armer Zement aus Magnesiumsilikat – Ein Beitrag zur Substitution von konventionellem Zement durch klimaschonende Bindemittel“.

Alle Arbeiten, die mit einer Teilnahmeurkunde oder einem Geldpreis ausgezeichnet werden, sind als kurze Zusammenfassung in einer Broschüre veröffentlicht. Die Veranstaltung begann mit einem Fachkolloquium zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Baugewerbe mit dem Thema „Schnittstellenkoordination – Verantwortlichkeiten und Kommunikation am Beispiel von WU-

Bauwerken“ von Prof. Dr. Thomas Freimann von der Fakultät für Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.

Die Stiftung Berufsförderung des Bayerischen Baugewerbes schreibt seit 2008 jährlich den Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes aus. Mit ihm werden herausragende Bachelor- und Masterarbeiten der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit hohem Praxisbezug für die Anwendung in Unternehmen der klein- und mittelständisch geprägten Bauwirtschaft prämiert.

Seit 2014 werden die zum Wettbewerb zugelassenen und die ausgezeichneten Arbeiten in einer Broschüre veröffentlicht. Die Broschüren stehen unter www.lbb-bayern.de/bildung/hochschulpreis.html der Öffentlichkeit zum Download zur Verfügung.

Der Landesverband Bayerischer Bauinnungen vertritt das mittelständische bayerische Baugewerbe mit 59 Mitgliedsinnungen, über 3.000 Betrieben und etwa 70.000 Beschäftigten.